



DR. SCHUBERT | KONRAD | PD DR. DR. EGGERT | DR. RUPPERT

Wo der Schimmel sprießt, ist der Schnupfen nicht weit

Vor allem die Bewohner kalter und gemäßigter Breitengrade, zu denen auch Deutschland zählt, sollten auf ein ausgeglichenes Raumklima achten. Denn wer hier in feuchten Räumen haust, läuft Gefahr, sich eine Triefnase einzufangen. So ist das Risiko, in einer zu feuchten Wohnung an Schnupfen zu erkranken, um 50 Prozent erhöht. Gesellt sich zur Feuchtigkeit noch Schimmel an den Wänden, ist die Schnupfengefahr sogar nahezu verdoppelt, so die Warnung eines Ärzteteams aus Finnland, welches diesen Zusammenhang genauer untersucht hat.

